

→ Agentur Südwind → Entwicklungshilfeclub Wien → ARGE Granit  
 → SOL (Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil) → Institut für Angewandte Entwicklungspolitik (IAE) → Welthaus Linz

**Jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich um 20:00 Uhr die Gruppe im Gewölbe des Pfarrheims.**

**Unsere Projekte:**

- Mittagstisch in Atotonilco/Mexiko (Kontakt: Veronika Scharer)
- Agadez/Niger (Kontakt: Franz Wielend, Eva Gretzmacher)
- Jabulani/Südafrika (Kontakt: Maria Schwantner)
- Uttar Pradesh/Indien (Kontakt: EHK, Alois Dunzinger)

**Mit allen Projekten haben wir direkten Kontakt.**

**Unsere Finanzen:**

Saldovortrag 1. 1. 2022	€ 4.043,56
<b>Einnahmen 2022</b>	<b>€ 11.702,54</b>
davon: Daueraufträge	€ 6.188,00
Einzelspenden, Aktionen, Zinsen	€ 3.391,54
Weihnachts-Anstatt-Aktion	€ 1.123,00
Entwicklungsbeitrag der Gemeinde	€ 1.000,00

<b>Ausgaben 2022:</b>	<b>€ 15.502,97</b>
davon: Projekte Mexiko	€ 5.400,00
Südafrika (Jabulani)	€ 2.000,00
Niger (Eva Gretzmacher)	€ 3.500,00
Weihnachts- Anstatt-Aktion Nepal	€ 1.123,00
Indien („Holt uns heraus“) Kinderarbei	€ 2.800,00
Spesen f. JB, Honorar, Südwind, Überw., Konto	€ 679,97

Einnahmen seit Dezember 1983:	€ 486.977,24
Ausgaben seit Dezember 1983:	€ 486.734,11

Konto: *Raiba Ottensheim* IBAN AT47 3473 2000 0016 3378  
 BIC RZOOAT2L732

**Spenden an die IGWelt sind steuerlich absetzbar.**

[www.IGWelt.ottensheim.at](http://www.IGWelt.ottensheim.at)

Impressum: IGWelt, Alois Dunzinger, Höfleiner Straße 3, 4100 Ottensheim  
 Fotos: Eva Gretzmacher, Grafik und Druck: Druckerei Walding

Agadez/Niger: Gartenbauprojekt von Eva Gretzmacher



© Eva Gretzmacher

## **IGWelt Wüstengemüse in Agadez/Niger: das Kompetenzzentrum**

Agadez erwarb bereits 2019 ein Grundstück am Stadtrand von Agadez. Durch eine spezielle Art der Bewässerung, die mit einem geringen technischen Aufwand auskommt, entsteht dort ein Lehrgarten für Gemüse aller Art. Begleitet wird das Projekt durch Studenten der agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Agadez. Durch Vorträge und praktische Arbeiten wird der Bevölkerung diese Art der Bewässerung näher gebracht. Der Besuch der Workshops und Vorträge steht allen Bevölkerungsgruppen offen. Besonderer Wert wird bei den Workshops auch darauf gelegt, dass die Installation dieses Bewässerungssystems durch jedermann/frau auch ohne handwerkliche Kenntnisse und ohne spezielles Werkzeug durchgeführt werden kann, sowie dass der Anbau biologisch erfolgt. Dadurch wird die Hemmschwelle, diese Art der Kultivierung im eigenen Garten einzubauen und funktionsfähig zu halten, möglichst gering gehalten.

Erst dank der großzügigen Hilfe aus Ottensheim wurde die Errichtung und der Betrieb dieses „Lehrgartens“ möglich. Da der Garten außerhalb der Stadtgrenze liegt, wird heuer, bzw. zu Beginn des Jahres 2023, ein versperrbarer, zur Straßenseite hin offener Verkaufs- und Informationsraum an das Kompetenzzentrum angebaut. Dieser Raum dient einerseits dem Verkauf des geernteten Gemüses und darüber hinaus auch der Information der Bevölkerung über diese einfache, kostengünstige (nur geringer Saatgutzukauf, kein Düngerkauf) und doch relativ ertragssichere Art des Gartenbaus.



© Eva Gretzmacher

**IGWelt**  
Initiative für eine gerechte Welt  
OTTENSHEIM

## **IGWelt Seit 2012 ist Ottensheim Fair-Trade-Gemeinde; dadurch**

wurden wir auch dieses Jahr eingeladen Rosen zu verteilen. Knapp 200 fair gehandelte Rosen konnten wir am Weltfrauentag (8. März) an ebenso viele Frauen verteilen und damit ein bisschen Freude bringen.

## **IGWelt Nach langer coronabedingter Pause war es möglich,**

Herrn Dr. Josef Nussbaumer aus Innsbruck zu uns in den Gemeindesaal einzuladen. Am 16. März sprach er über „Hoffnungstropfen im Dorf Globo“. Die Welt ist nicht so trostlos, wie es scheint – selbst angesichts des Krieges in Europa. In den letzten Jahren und Jahrzehnten hat sich vieles zum Teil ge- und verbessert. Es lässt sich hoffen.

## **IGWelt Am Allerseelentag (2. Nov.) versammelten wir uns um das**

Flüchtlingsboot „Ndeye Fatou“ auf dem Hochwasserdamm, um jener Toten zu gedenken, die innerhalb des letzten Jahres im Meer ums Leben gekommen sind und derer sonst niemand gedenkt.

## **IGWelt Im Spätherbst stand wiederum die Weihnachts-Anstatt-Aktion**

des EHK Wien auf dem Programm: mit jedem gekauften Weihnachtsbillett (€ 10,00) bekommt ein Familienmitglied in Nepal ein „Ernährungspaket“; darin enthalten sind Saatgut und Schulungen zur weiteren Selbstversorgung! Diese Billetts verkauften wir am 25. November beim Freitagsmarkt, der Nikolaus brachte sie in die Familien und die KFB nutzte sie als Weihnachtsgeschenk.

## **IGWelt Bei den „Impulsen“ am 11. 12. konnte sich die IGWelt den**

Teilnehmern vorstellen: Obmann Alois Dunzinger stellte nach der Entstehungsgeschichte die Bedeutung des Ortsbezugs dar; Siegfried Ransmayr hob die Bewusstseinsbildung hervor und Franz Wielend stellte am Beispiel Agadez (s.o.) die praktische Projektarbeit vor.

## **IGWelt An den jeweils ersten Dienstag beschaftigten wir uns**

mit entwicklungspolitischen und organisatorischen Inhalten.

**Wenn du kein Stern am Firmament sein kannst,  
sei ein Licht in einem Haus.**

(Arabisches Sprichwort)